

# Architekturbüro Bargetze, Vaduz

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **77 (1990)**

Heft 12: **Dolf Schnebli**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-58432>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

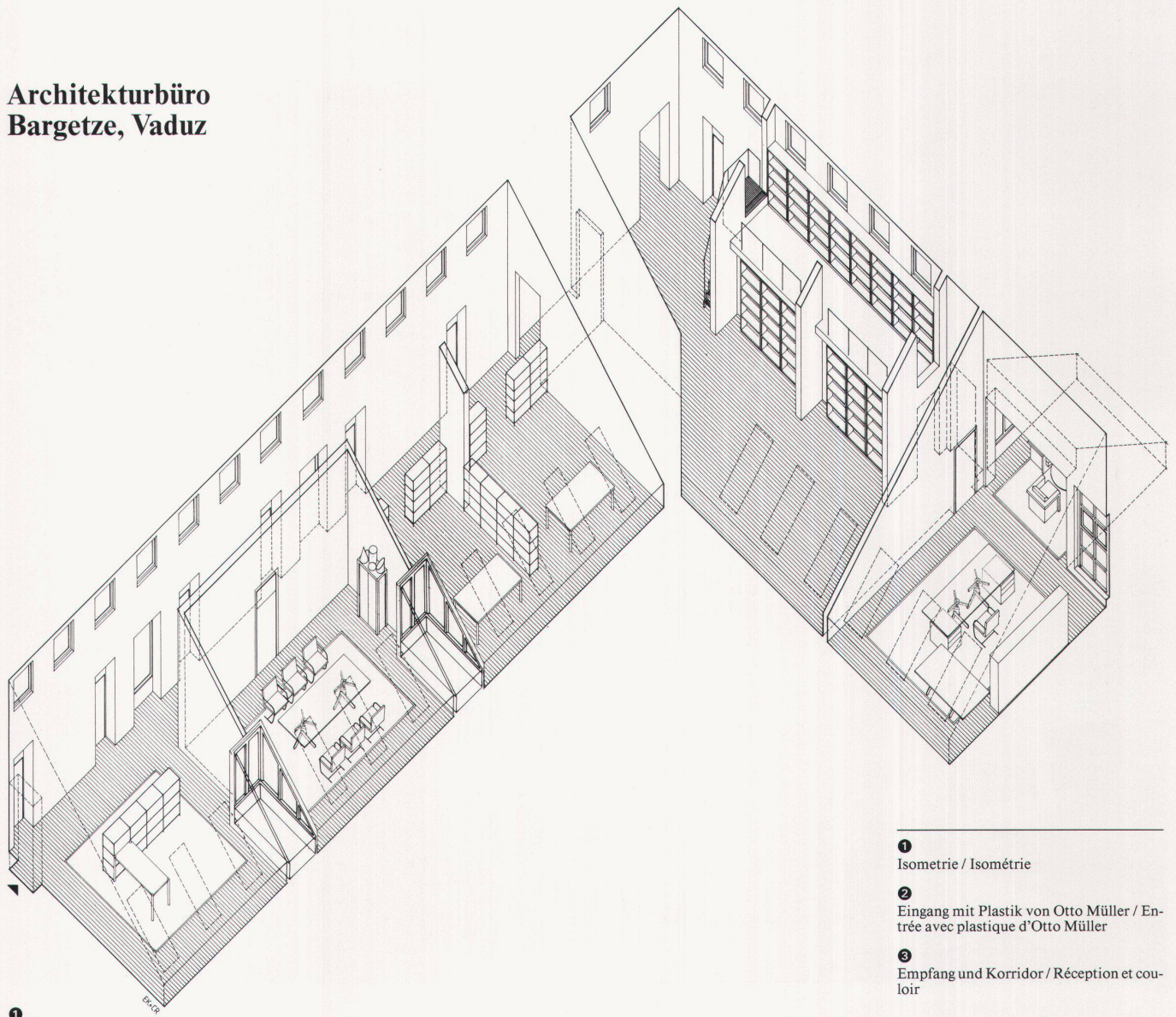
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Architekturbüro  
Bargetze, Vaduz**



- 1 Isometrie / Isométrie
- 2 Eingang mit Plastik von Otto Müller / Entrée avec plastique d'Otto Müller
- 3 Empfang und Korridor / Réception et couloir



2 Werk, Bauen+Wohnen Nr. 12/1990



3

Im Dachgeschoss eines 1989 fertiggestellten Bürogebäudes südlich von Vaduz hat der Erbauer sein eigenes Architekturbüro eingerichtet.

Die stark abgeschrägten, sehr hohen Räume empfangen das Tageslicht durch sorgfältig angeordnete, grossflächige Dachfenster von oben. Zusätzlich fällt seitliches Licht durch schmale, begrünte Dacheinschnitte in die Räume. Die ungewöhnliche Form und die differenzierte Art der Lichtführung verleihen den Arbeitsräumen eine besondere Eigenart und Qualität.

Viel Aufmerksamkeit galt der Einrichtung. Für deren Planung und für die Wahl der Materialien, Farben und Beleuchtungskörper hat der Architekt Toni Bargetze seinen Kollegen Robert Haussmann aus Zürich beigezogen. Gemeinsam besorgten die beiden Freunde die Auswahl der Möblierung aus internationalen Kollektionen. Robert Haussmann entwarf einige spezielle Einrichtungsgegenstände als Ergänzung dazu.



4



5

4 Zugang zur Bibliothek mit filigraner Treppe / Accès à la bibliothèque avec escalier en filigrane

5 Der Konferenztisch besteht aus den höhenverstellbaren «Dreibeinen» von Vico Magistretti (De Padova) und einer riesigen Glasplatte. Buchen- und Birnbaumholz, der rotbraune Lederbezug der «Tugendhat»-Stühle von Mies van der Rohe und der Naturton der Sisal-Matten bilden eine farbliche Einheit. / La table de conférence est constituée par des «trépieds» à hauteur réglable de Vico Magistretti (Padova) et d'une vaste plaque de verre. Les éléments en poirier et en hêtre, le revêtement en cuir brun-rouge des sièges «Tugendhat» de Mies van der Rohe et le ton naturel des tapis en sisal forment une unité de couleurs.

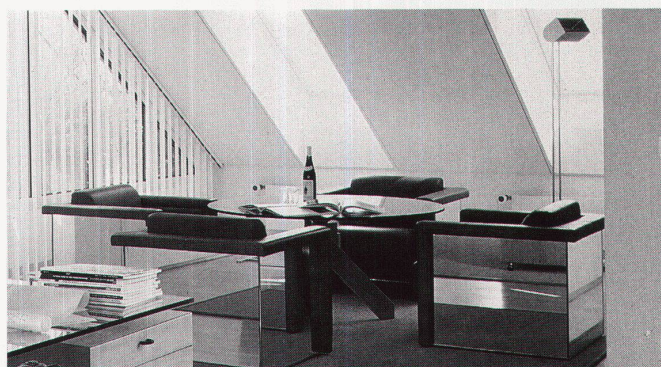


6

Im Arbeitsraum des Chefs hat Haussmann ein einfaches Büchergestell mit einem verschiebbaren intarsierten Paneau versehen. Das perspektivisch dargestellte Raumgitter (nach einer Zeichnung von 1978) ist aus Hunderten von Massivholzteilen zusammengesetzt. Die eingelegten kleinen Spiegelflächen lassen das Gitter als frei im Raum stehend erscheinen. Auf dem Schrank steht das «Vorbild» der Gitterzeichnung als Skulptur. / Dans le cabinet de travail du chef, Haussmann a conçu un rayonnage de livres simple pourvu d'un panneau coulissant marqué. La structure spatiale représentée en perspec-

tive (d'après un dessin de 1978) est composée de centaines de petites pièces en bois massif assemblées. Les petites surfaces de miroir donnent l'impression que la structure flotte librement dans l'espace. Un «modèle» du dessin de la structure est posé comme une sculpture sur l'armoire.

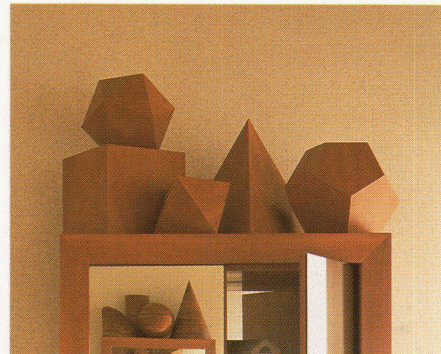
7  
Verspiegelte Sitzmöbel von Trix und Robert Haussmann (für Knoll International) im Arbeitsraum des Chefs. / Sièges en matériaux réfléchissants de Trix et Robert Haussmann (pour Knoll International) dans le cabinet de travail du chef



7



8



9

**Objekt:** Architekturbüro Bargetze und Partner, Vaduz

**Architekten:** Toni Bargetze und Partner, Architekten SIA, Vaduz

**Berater für die Einrichtung:** Robert Haussmann, Architekt BSA/SIA/VSI, Zürich

**Lage:** Bürohaus Pflugstrasse 12, Vaduz

**Programm:** Dachausbau für ein Architekturbüro in neuem Bürohaus, 330 m<sup>2</sup>

**Hauptsächliche Materialien:** Wände und Dachschrägen: weiss/hellgrau gesprenkelter Spritzbelag «Sigmulto»; Boden: Buchenparkett, Langriemen; Teppiche: Sisal-Matten mit Ledereinfassungen; Möbel: Birnbaumholz, Buche, Glas, Chrom, naturfarbiges Leder, Spiegel

**Intarsienarbeit:** Dumeng Raffener, Zürich

**Foto:** Alfred Hablützel, Wil

8 9

Zwei Materialschränke stehen sich im Konferenzzimmer genau gegenüber. Deren Spiegelfronten erzeugen einen «Endlosraum». Auf den Schränken sind geometrische Körper aus Birnbaumholz zu Stillleben komponiert. / Dans la salle de conférence, deux armoires à matériaux sont placées exactement face-à-face. Leurs fronts en miroir créent un «espace infini». Sur les armoires, des volumes géométrique en poirier composent une nature morte.